

Artikel „Welcher Küchentyp sind Sie?“, finden Küchenkäufer neben einer Antwort auf häufig gestellte Fragen auch Anregungen zur Planung und zum Küchenkauf sowie zahlreiche nützliche Tipps. Ein weiterer Schwerpunkt des neuen Küchenmagazins: Das Thema Küchentechnik, vom Induktionsfeld bis zum Dampfgarer. Auf welche Innovationen die Hersteller auch im Ringen um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung setzen, wie einfach der Gerätetausch ist und wie er sich in barer Münze auszahlt, wird im Beitrag „Induktionsherde“ deutlich.

Wer die neuesten Trends aus dem Küchenmagazin live erleben möchte, sollte sich ein wenig Zeit für den Rundgang durch die Ausstellung bei Küchen Großjohann nehmen. Hier erwarten den Besucher verschiedene, individuell gestaltete Küchen-Erlebnisinseln. Küchen Großjohann ist überzeugt, dass die neue Ausgabe des neuen Küchenmagazins bei den Lesern großen Zuspruch findet. „Ein besonderes Schmankerl im Küchen-

magazin ist sicherlich auch das Gewinnspiel. Neben attraktiven Preisen wie einem Wellness-Urlaub oder praktischen Küchengeräten von KüchenAid, kann sich der Hauptgewinner über eine neue Traumküche im Wert von 10.000 Euro freuen“, verrät Großjohann.

Das Küchenmagazin ist exklusiv nur in den „musterhaus küchen Fachgeschäften“ zu haben. Die Marke mit dem roten Dreieck im Logo ist seit nunmehr 29 Jahren ein Gütesiegel für besonders qualifizierte Küchenhäuser. Aus gutem Grund: In jedem einzelnen „musterhaus küchen Fachgeschäft“ garantiert der Inhaber selbst mit seinem Namen für die hohe Qualität. Er gibt seinen Kunden die Sicherheit, dass sie kompetent beraten werden, sich Küchenprofis um ihre Wünsche kümmern und jede Küche ein Unikat ist – getreu dem Motto der „musterhaus küchen Fachgeschäfte“ *Küchen ganz persönlich*. Eines dieser besonderen qualifizierten Fachgeschäfte ist mit Küchen Großjohann auch in Neu-Isenburg zu finden.

Augenoptik Meister Riemer – Qualität seit 64 Jahren – ganz in Ihrer Nähe

Vor 64 Jahren öffnete das erste Augenoptiker-Fachgeschäft in Neu-Isenburg. Das erlernte Wissen wurde von einer Generation zur anderen weitergegeben. Heute ist Jörg Riemer der kompetente Ansprechpartner in der Bahnhofstraße 103 – für seine Kunden, und solche die es werden wollen. Bereits 1991 hat Jörg Riemer seine Meisterprüfung abgelegt, ist seitdem auf dem neuesten Stand der Entwicklung was Brillen, Gläser und Zubehör angeht. Vater Horst Riemer, der den Fachbetrieb für Augenoptik vor Ort 1968 ausbaute, steht bis heute noch einige Stunden in der Woche für seine Kunden im Geschäft. So vereinen sich Tradition und das neueste Wissen an einer Adresse. Auch Kunden, die in den letzten Monaten oder Jahren nicht mehr zu Meister Riemer kamen, sind nicht vergessen. Die neueste Aktion richtet sich gerade an diese Personen. Eine alte Brille aus dem Hause Riemer, die ihren Glanz verloren hat, kann für nur 29,- Euro aufgearbeitet oder in einem modernen, neuen Farbton lackiert werden. Selbstverständlich kann bei dieser Gelegenheit auch gleich die Glasstärke überprüft und aktualisiert werden. So wird aus jeder in die Jahre gekommenen Brille ein individuelles Einzelstück gefertigt. Sehen Sie sich unter www.meister-riemer.de den kompletten Leistungskatalog, und die neuesten Brillenmodelle an.

Darüber hinaus kann auch ein versiertes Fachgeschäft sich einem Trend wie dem wachsenden Goldmarkt nicht entziehen. So bietet Meister Riemer seit neuestem den Altgoldankauf an. Falls Sie also Omas Schmuck, alte Münzen oder defekte Stücke aus Gold, Silber oder Platin zu barem Geld machen möchten, ist auch für Sie der Laden in der Bahnhofstraße 103 die richtige Adresse.

Ihren freundlichen und fachkundigen Augenoptikermeister können Sie zu den folgenden Öffnungszeiten erreichen: montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr sowie samstags von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Sie können auch einfach einen Termin – auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten – vereinbaren; telefonisch unter 06102 22356 oder per E-Mail an „info@meister-riemer.de“.

Und noch etwas: Falls es Ihnen nicht möglich ist, sich selbst auf den Weg zu machen und vorbei zu kommen – rufen Sie an. Meister Riemer bestellt Ihnen ein für Sie kostenloses Taxishilfe oder Jörg Riemer kommt direkt bei Ihnen zu einem Hausbesuch vorbei. Dieser Service muss doch überzeugen! Haben Sie keine Scheu und lassen Sie sich beraten. Über einen möglichen Kauf und die Finanzierung können Sie nachdenken – wenn Sie überzeugt sind.

Fünf Jahre RINCON – Geburtstagsfeier am 25. Juni 2009



„Rincon“, das ist spanisch und bedeutet soviel wie „Ecke“. Die „In-Bar“ gleichen Namens in Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 184, ist solch eine Ecke, eine, in der man sich sofort absolut wohlfühlt. In lockerer Atmosphäre sitzt man hier – jetzt im Sommer auch draußen auf der Terrasse – Montag bis Freitag ab 11:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 17:00 Uhr, stundenlang zusammen. Egal, ob drinnen oder draußen, ob ein Abendessen mit Freunden, eine große oder kleine Feier, ein gepflegtes Bier mit oder ohne Kleinigkeiten zum Essen, leckere Cocktails, die man schlürft – hier ist bis in die Nacht hinein eine Menge los! Gerade jetzt in der Sommerhitze sind die „Tapas“ das Richtige. Tapas, das sind warme oder kalte,

sündhaft leckere Vor- oder Zwischenmahlzeiten. In Spanien behauptet man, die erfolgreichsten Geschäftsabschlüsse basieren auf dem Verzehr von Tapas. Weil man sie nicht einfach nur isst; man zelebriert das Essen. Sie erlauben es, sich in Ruhe zu unterhalten, einen guten Wein aus der neuen, erlesenen Weinkarte auszuwählen, sich zurückzulehnen und zu genießen. Die Unterhaltung, das Essen, das Leben – ohne Tapas wäre das alles nichts, sagen die Spanier.

Zu diesen und anderen leckeren Kleinigkeiten und einer Menge an köstlichen Salaten, den verschiedensten alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken, bietet das „Rincon“ jetzt auch eine wöchentlich wechselnde „Mittagskarte“. Lernen Sie das „Rincon“ kennen – am besten gleich auf der Geburtstagsfeier am 25. Juni 2009. Sie können sich aber auch vorab unter www.rincon-bar.de oder Tel. 06102 3726096 schon Appetit holen oder Plätze reservieren. *Sie werden sehen – in dieser „Ecke“ lässt es sich sehr gut aushalten . . .*

20 Jahre Musikhaus Göckes in Neu-Isenburg



Am 19./20. Juni feiert Inhaber Klaus Göckes in Neu-Isenburg das zwanzigjährige Bestehen seines Musikhauses. 1989 gründete er das Musikhaus mit Reparaturwerkstatt und Neubau für Blasinstrumente in der Schleussnerstraße 12. Eine wesentliche Erweiterung der Geschäftsräume (jetzt Schleussnerstr. 10–12) folgte 2007. Die Auswahl an Instrumenten und Zubehör wurde noch umfangreicher. Im gleichen Jahr wurde ein Musikinstrumentenmuseum integriert. Darin laden über 300 Exponate (das Älteste von 1770) zu einem Spaziergang in die Vergangenheit der Musikinstrumente ein, musikalisch untermalt von einem funktionstüchtigen Orchestron aus dem Jahr 1890.

Zum Jubiläum am 19. Juni (10:00 bis 20:00 Uhr) und Samstag, 20. Juni (9:00 bis 16:00 Uhr) gibt es unter anderem einen großen **Sonderverkauf** von Musikinstrumenten und Zubehör zu **Jubiläumspreisen**. Freitag findet eine große Querflöten-Aus-

stellung der Firma Pearl statt, Samstag ab 11:00 Uhr ein Jazz-Frühschoppen. Oldtime-Jazz der Spitzenklasse Live: **Mr. Jelly's Jam Band!**

Bei einem **Gewinnspiel** winken als 1. Preis eine E-Gitarre, als 2. Preis eine Trompete und als 3. Preis eine Holzbongo; als Sonderpreis gibt es für die Rechnung mit dem ältesten Kaufdatum einen Warengutschein in Höhe von 20,- Euro.

An beiden Tagen ist für Speis' und Trank bestens gesorgt. Im Musikhaus Göckes legt man größten Wert auf eine garantiert freundliche und gute fachmännische Beratung. Wer sich noch nicht für ein Musikinstrument entscheiden kann oder wer seinen Nachwuchs erst für die Musik erwärmen möchte, kann fast alle Instrumente auch auf Mietkauf-Basis leasen. Der große Kundenzuspruch in den vergangenen 20 Jahren hat gezeigt, dass sich ein Besuch mit Gewissheit lohnt. Selbstverständlich bieten wir auch eine Finanzierung aller Instrumente zu günstigen Raten an.

Das Musikhaus-Göckes-Team freut sich auf Ihr Kommen! Fragen beantworten wir Ihnen unter 06102 21684 oder Sie besuchen unsere Website: www.musikhaus-goeckes.de.